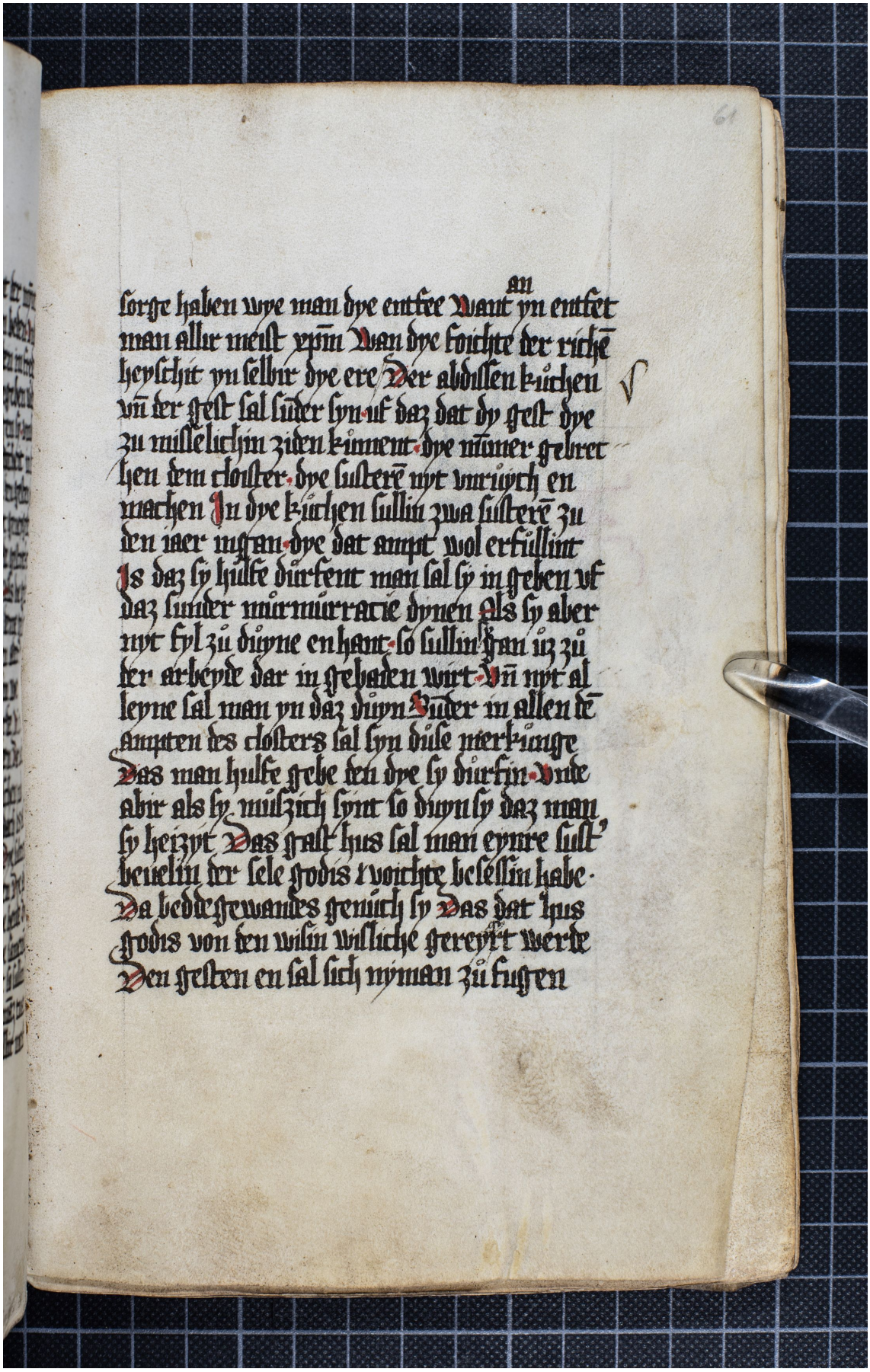
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



61

sorge haben wye man dye entfee Want an yn entfet
man allir meist xpm̄ Wan dye foichte der richē
heyschit yn selbir dye ere Der abdissen kuchen
vn̄ der gest sal sūder syn uf daz dat dy gest dye
zu misselichin ziden kument dye mūmer gebrec
hen dem cloister dye susterē nyt vnruych en
machen In dye kuchen sullin zwa susterē zu
den iaer ingan dye dat ampt wol erfullint
Is daz sy hulfe durfent man sal sy in geben vf
daz sunder murmurracie dynen Als sy aber
nyt fyl zu duyne en hant so sullin sy gan uz zu
der arbeyde dar in gebaden wirt Vn̄ nyt al
leyne sal man yn daz duyn Sūder in allen dē
ampten des closters sal syn duse merkunge
Das man hulfe gebe den dye sy durfin Vnde
abir als sy muszich synt so duyn sy daz man
sy heizyt Das gast hus sal man eynre sust'
beuelin der sele godis & voichte besessin habe
Da beddegewandes genuch sy Das dat hus
godis von den wisin wisliche gereyrt werde
Den gesten en sal sich nyman zu fugen